

Über 700 Kids wetteifern um die Regionalfinal-Plätze

Acht Teams aus dem Linthgebiet haben sich an der lokalen Ausscheidung des UBS Kids Cup Team in Jona für den Regionalfinal vom 7. März in Zürich qualifiziert. Die LG Benken feierte drei Kategoriensiege.

von Josef Güntensperger

Die LG Obersee sorgte am Sonntag einmal mehr sprich bereits zum 14. Mal für ausgezeichnete Wettkampfbedingungen für die regionale Ausscheidung des UBS Kids Cup Team der «Region 2». Zu dieser zählen die Kantone Zürich, St.Gallen und Glarus, Teile der Innerschweiz und Graubündens. Gegen 70 Helferinnen und Helfer standen gemäss OK-Präsident Werner Dieziger im Einsatz, rund zwei Drittel davon den ganzen Tag.

Dass der Anlass von Swiss Athletics und Weltklasse Zürich bei den jungen Leichtathleten weiterhin sehr beliebt ist, liess sich an der Teilnehmerzahl ablesen. 713 Kids im Alter zwischen 7 und 15 Jahren fanden sich im Grünfeld ein, verteilt auf 129 Teams. Dazu gesellten sich nochmals so viele Betreuer und Zuschauer, welche die Nachwuchsleichtathleten lauthals unterstützten. So war die 3-fach-Halle einmal mehr voll ausgelastet.

Ein Hexenkessel

Am Morgen standen die Teams der U14- und U16-Kategorien im Einsatz, wobei die Stimmung beim Teamcross ihren Höhepunkt fand. Am Nachmittag stieg der Lärmpegel dann nochmals deutlich an, als die Reihe an den Jüngeren (U10 und U12) war. Von den Zuschauerrängen wurden die jungen Sportlerinnen und Sportler so stark angefeuert, dass man das eigene Wort nicht mehr verstand. Manchmal wurde aus Distanzen geschrien, aus denen die Adressaten es gar nicht hören konnten. Erst nach den Siegerehrungen, vorgenommen durch Simone Briner, Leiterin der UBS-Geschäftsstelle Rapperswil, wurde es mit dem Gang in die dunkle Nacht hinaus wieder ruhiger.

Starke regionale Teams

Nicht weniger als acht Teams aus den einheimischen Vereinen des Linthgebietes konnten sich trotz starker ausserkantonaler Konkurrenz – zwei Drittel der Teilnehmenden kamen aus dem Kanton Zürich – für den Regionalfinal vom 7. März in Zürich qualifizieren. Am erfolgreichsten aller regionalen Vereine schnitt die LG Benken ab. Sie stellte – wie auch der STV Eschenbach – neun Teams und feierte nicht weniger als drei Kategoriensiege,



Motiviert: Egal, ob beim Ringlisprint, Zielwerfen im Biathlon oder Teamcrosslauf, die Kids geben vollen Einsatz.

Bilder Josef Güntensperger

nämlich bei den U14 Girls und U14 Mixed sowie bei den U12 Girls. Letztere gewannen mit dem Minimum von vier Rangpunkten – was heisst, dass sie alle vier Disziplinen (Hürden-Staffette, Sprung, Biathlon und Teamcross) für sich entscheiden konnten.

Zwei Plätze für den Regionalfinal ergatterte sich die Jugi Schänis mit je einem 2. Rang bei den U14 Boys und

U10 Boys. Mit je einem Team reisen der LC Rapperswil-Jona (2. Rang U12 Girls), der STV Eschenbach (3. Rang U14 Mixed) und die Meitliriege Schmerikon (3. Rang U10 Girls) nach Zürich. Aus den benachbarten Züribietern schafften vom TV Hombli gleich fünf von neun teilnehmenden Equipen den Sprung an den Regionalfinal, und vom TV LAR Rüti, der Mit-

glied des Organisers LG Obersee ist, drei Teams von elf.

Man darf gespannt sein, wie viele der insgesamt 36 Teams, die sich am Sonntag in Jona für den Regionalfinal qualifizieren konnten, schliesslich den Sprung an den Schweizer Final vom 21. März in Martigny schaffen werden.

Alle Ranglisten: www.lg-obersee.ch

Jenny von aktueller Überfliegerin besiegt

Die Uzner Alpin-Snowboarderin Ladina Jenny ist im Weltcup-Parallel-Slalom von Bad Gastein Fünfte geworden. Ramona Hofmeister war im Viertelfinal zu stark. Der Deutschen konnte auch keine andere das Wasser reichen.

Bis zum sechstletzten Tor lag Ladina Jenny gestern Abend in ihrem Viertelfinal unter Flutlicht gegen Ramona Hofmeister vorne. Für den Schlussteil hatte die Gesamtweltcup-Führende aus Deutschland aber mehr Schwung. Sie überholte Jenny und setzte sich in diesem ausgeglichenen Duell um 0,36 Sekunden durch.

Für die 26-jährige Uznerin bedeutete dieses Aus Schlussrang 5. Schon im Achtelfinal hatte sie es mit einer Deutschen zu tun bekommen und dabei Melanie Hochreiter keine Chance gelassen. Die Qualifikation am Nachmittag hatte Jenny mit der sechstschnellsten Zeit souverän gemeistert.

Hofmeister zog nach dem Erfolg gegen Jenny bis zum Schluss durch. Die 23-Jährige präsentierte sich auch im österreichischen Bad Gastein in glänzender Form und feierte ihren vierten Weltcup-Sieg in Folge. Im Final setzte sie sich gegen Ester Ledeska, die schnellste der Qualifikation, durch.

Ledeskas fast perfekte Rückkehr
Gleichwohl war es die Ausnahme-sportlerin aus Tschechien, welche die Geschichte des Tages schrieb. Für Ledeska war es nämlich die Saisonpremiere auf einem Brett. Die 24-Jährige, die sowohl im Snowboard alpin (Parallel-Riesenslalom) als auch im

Ski alpin (Super G) amtierende Olympiasiegerin ist, hatte sich im laufenden Winter bisher ausschliesslich aufs Skifahren fokussiert. Und dies sehr erfolgreich: Im Dezember gewann sie ihr erstes Ski-Weltcuprennen – die Abfahrt in Lake Louise. Am vergangenen Wochenende glänzte sie in Zauchen-see mit den Rängen 8 in der Abfahrt und 6 in der Kombination.

Julie Zogg sorgte im gestrigen Parallel-Slalom für einen Schweizer Podestplatz. Auf dem Weg zu ihrem 3. Rang hatte sich die 27-Jährige aus Mels im Viertelfinal gegen Patrizia Kummer durchgesetzt. Dasselbe Schweizer Duell hatte es drei Tage zu-

vor auch schon im Parallel-Riesenslalom von Scuol gegeben – mit gleichem Ausgang. Kummer wurde zusammen mit Jenny auf dem 5. Platz gewertet. In der Qualifikation waren beide exakt gleichschnell gewesen.

Kein Schweizer in der K.o.-Runde

Für die Schweizer Männer war schon nach der Qualifikation Schluss. Als Bester klassierte sich Dario Caviezel auf dem 18. Rang. Den Sieg holte sich Daniele Bagozza. Er bezwang im rein italienischen Finalduell Maurizio Bormolini. Heute steht in Bad Gastein ein Parallel-Slalom als Team-Event auf dem Programm. (bca)

Auf einen Blick

EISHOCKEY

FRAUEN

SWHL B

Rapperswil-Jona Lakers – GCK Lions	2:3
Rapperswil-Jona Lakers – Kreuzlingen-Konstanz	2:8
Wil – Brandis	0:4
Zunzgen-Sissach – GCK Lions	1:3
Kreuzlingen-Konstanz – Zunzgen-Sissach	7:2
Langenthal – Wil	4:1
Sursee – Rapperswil-Jona Lakers	5:2
Brandis – Fribourg	4:2

1. Langenthal	17	15	1	1	0	75:25	48
2. Brandis	17	11	1	2	3	70:34	37
3. Kreuzlingen-Kon.	17	11	0	0	6	94:56	33
4. Fribourg	17	8	2	2	5	53:56	30
5. Sursee	17	10	0	0	7	64:41	30
6. GCK Lions	17	8	1	3	5	45:52	29
7. Bässersdorf	17	6	2	0	9	63:73	22
8. Wil	17	3	1	1	12	39:73	12
9. Zunzgen-Sissach	17	2	2	0	13	30:76	10
10. Rapperswil-Jona	17	1	0	1	15	29:76	4

JUNIOREN

U20, TOP

La Chaux-de-Fonds – Wallis	1:6
Dragon Thun – Rapperswil-Jona Lakers	0:5
Chur – Forward-Morges	4:0
ZSC Lions – Ajoie	2:3 n.P.
Bülch – Thurgau	5:6
Winterthur – Innerschwyz	2:5
Basel – Valais Chablais	4:0
La Chaux-de-Fonds – Rapperswil-Jona Lakers	1:2
Chur – Innerschwyz	2:3 n.P.
Ajoie – Basel	5:2
Thurgau – Forward-Morges	3:2
ZSC Lions – Dragon Thun	6:2
Valais Chablais – Wallis	3:4 n.V.
Bülach – Winterthur	5:4

1. Wallis *	32	27	2	2	1	153:53	87
2. Rapperswil-J. *	32	26	3	1	2	136:59	85
3. Innerschwyz	32	16	4	2	10	115:102	58
4. ZSC Lions	32	16	1	4	11	123:93	54
5. Ohur	32	15	3	3	11	108:100	54
6. Thurgau	32	17	0	3	12	113:117	54
7. La Chaux-de-F.	32	13	2	3	14	113:112	46
8. Ajoie	32	13	1	1	17	115:132	42
9. Valais Chablais	32	9	5	4	14	104:111	41
10. Dragon Thun	32	11	1	3	17	92:119	38
11. Basel	32	9	3	2	18	82:115	35
12. Winterthur	32	7	6	1	18	105:129	34
13. Bülach	32	8	1	0	23	99:143	26
14. Forward-Morg. +	32	5	0	3	24	62:135	18

* in den Play-offs, + in den Play-outs

U17, ELITE

SCL Tigers – Gottéron	2:3 n.V.
Rapperswil-Jona Lakers – Zug	1:2 n.V.
Lugano – Lausanne	2:0
Basel – Bern	3:9
Genf – Biel	1:2 n.V.
Lugano – Rapperswil-Jona Lakers	2:1
ZSC Lions – Biel	1:2
Davos – Zug	4:2
Gottéron – Bern	1:4
Genf – Basel	4:1
Kloten – Lausanne	6:5

1. Bern	27	17	3	1	6	122:72	58
2. Davos	27	16	2	3	6	87:59	55
3. ZSC Lions	26	16	1	2	7	127:80	52
4. Biel	27	15	2	2	8	94:77	51
5. Lugano	27	11	3	6	7	76:75	45
6. Kloten	26	12	3	2	9	83:74	44
7. Gottéron	26	11	4	1	10	86:80	42
8. SCL Tigers	26	12	1	3	10	76:74	41
9. Genf	27	10	3	4	10	77:79	40
10. Zug	26	11	2	2	11	89:71	39
11. Rapperswil-Jona	27	6	4	2	15	67:95	28
12. Lausanne	27	7	1	1	18	81:100	24
13. Basel +	27	0	0	0	27	39:168	0

* in den Play-offs, + in den Play-outs

VOLLEYBALL

MÄNNER

1. LIGA, GRUPPE D

Wil – Jona II	1:3
(25:20, 22:25, 24:26, 22:25)	
Chur – Einsiedeln	1:3
(18:25, 23:25, 25:23, 21:25)	
Näfels II – Voléro Zürich II	1:3
(20:25, 25:19, 23:25, 18:25)	

1. Jona II	11	10	0	1	0	32:8	31
2. Einsiedeln	11	6	2	2	1	28:15	24
3. Wil	10	6	1	0	3	24:14	20
4. Andwil-Arnegg	10	5	1	1	3	21:16	18
5. Voléro ZH II	11	4	1	1	6	18:23	15
6. Lunxhofen	10	2	2	3	3	21:23	13
7. Chur	10	2	0	2	6	14:22	10
8. Näfels II	11	2	0	2	7	13:27	8
9. Kanti Baden	10	0	1	0	9	6:29	2

FRAUEN

1. LIGA, GRUPPE D

Winterthur – Kanti Limmattal	2:3						
(20:25, 25:22, 17:25, 25:21, 15:17)							
Galina Schaan – Aadorf II	2:3						
(25:22, 25:21, 24:26, 19:25, 8:15)							
Andwil-Arnegg – St. Gallen	3:1						
(25:18, 28:30, 25:18, 25:20)							
Toggenburg II – Jona	3:2						
(27:25, 19:25, 25:22, 20:25, 16:14)							
1. Toggenburg II	11	6	3	0	2	28:15	24
2. Andwil-Arnegg	11	6	1	0	4	22:17	20
3. Wittenbach	10	6	0	0	4	21:13	18
4. Winterthur	11	3	3	2	3	23:22	17
5. Aadorf II	11	3	2	4	2	24:24	17
6. Jona	11	4	0	4	3	21:24	16
7. St. Gallen	11	3	3	0	5	22:23	15
8. Kanti Limmattal	10	3	2	1	4	19:19	4
9. Galina Schaan	10	0	0	3	7	7:30	3